



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Anno 1693. No. 43. Vom 28. MAJI. Sonntag.

1693

ca. 1693 Anno 1693. 87. 62.

Anno 1693.

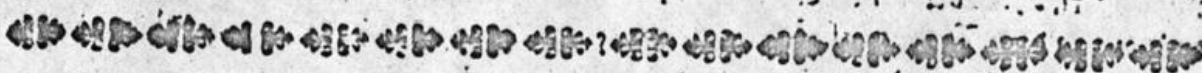
No. 43.

Rigische

NOVELLEN

Vom 28. MAIJ.

Sonntag



Wien / vom 17. May.

Nachdem sich die Conferencien wegen der Belagerung Mohaz in Croatia zwischen Ih. Durchl. Herzog von Croyn und denen Nieder-Österreichischen Ständen sich geendiget / und die Rationes pro & contra ventiliret worden / so haben gedachte Ihr. Durchl. einen Expressen anhero geschicket / umb Ihr. Kaiserliche Majest. alles zu hinterbringen / welches auch bey hiesigem Post-Kriegs-Nacht reichlich überleget / und beschlossen worden / sothane Belagerung / so wohl wegen der spähten Zeit / als andere erhebliche Ursachen / gänzlich einzustellen / mit welcher Resolution ein Officier an bemeldten Herzog spediret worden / daß sie sich schleunig anhero verfügen / die in Croatia liegende Regimenter aber den March nach den General-Sammel-Platz bey Mohaz un-

verzüglich fortzusetzen / wohin auch andere Kaiserliche Troupen im Anzuge begriffen sind ; werden demnach Ih. Durchl. längst in 3. Tagen alhier erwartet / umb sich ehest zur Haupt-Armee in Ungarn zu verfügen / und das Ober-Commando derselben anzutreten / welche indessen bey Herr General v. Erbevill und Archintze versamlet werden ; Zu gedachten Effect stehen zu Verfügung der Troupen die Brücken und andere Acquisitionen schon fertig / und sol die Armee zu Ende dieses Monats abtzig kays. Mann sein. Die Trossen haben den 30. dinst abermahl mit vielen Lasten bis ober Peter-Wardeln gestreift / und die Nachschiff's abgeschnitten / so ihnen doch nicht zu Theil worden / weil der Nem-Janzung / und die Schiffe sich getrennet und hienelien blieben. — Aus Turckey continuire / daß der

Handwritten signature and scribbles at the bottom of the page.

Munclius all
uller Frieden
schen dem Herz
nirtet / J. K. S
eine Offerten ab
en / wie solches
dent den Herren
wie auch allen
nifiern es notiff

May.
aus St Goar
t einer Ehun
ens Conjungl
woy so auß
leider / Schur
wollen / ges
obert / welche
sich getheilte
e Schiffe bes
eingebracht

May
die Woche
und Beau
en / so das
ten hat.

er Statt sager
dieses lauf
sich gehen
rdre organ
pen zu lich
er Landung

der Groß-Beyle abgesetzt/ der Desterdar
enthaupet/ und viel andere niedergehauen
worden / und machten die Türcken grosse
Praparatoria/ wie denn der Föckely ein
considerabel Corps von Türcken/ Tartern
und Wallachen führen werde / umb in
Stedenbürgen einzufallen. Den 24ten
passato Nachts ist der Feind mit 15 Tschal-
cken auff Tübel gangen/ den Ort ange-
griffen / aber fruchtlos abzuehen müssen;
Von denen Türcken/ so in Jena und Gulla
Proviand gebracht/ sind im jurth. March
von unsern Heyducken von Acad verfolgt/
und viel in dem Maraschessen/ sie haben
1000. Kubel Getreid / so 800. Rebellen
und Wallachen auff denen Pferden ge-
führt/ hineingebracht/ dieses Proviand
wird nicht über 15. Tage dauern/ zumah-
len ein aufgerissener Wallach berichtet/
das er von einem Janitscharen von Gulla
gehört/ das sie sich wegen ihrer großleiden-
den Noth an die Teuffche gleich ergeben
wollen.

Sultana / vom 10. April.

Der Prinz Mustafa/ ältester Sohn
des Detronierten/ und ohnlängst verstor-
benen Sultan Mahomes/ ist nicht sonder
Suspition / vergeben zu seyn / Todts ver-
blichen. Der Grosse Herr hat den Mez-
zararto/ gewesene Bey von Algiers zum
Amiral seiner Schiffe gemacht / Er sol
mit 12. Schiffe in die See gehen/ und nach
alles Apparens durch die Barbarischen
Küubern verstarckt werden.

Rheinstrom/ vom 6. May.

Was die Allirten dieses Jahr vor elmet. D
Macht auff den Beinen haben werden/ das Avau
von ist folgende Lissa zu sehen/ und zwar zu der
der Troupen in Brabant/Flandern/ ungemon
ander Maas/ 30000 Engelländer; 45000 die vo
Holländer; 12000 Spanier; 12000 wollen
Chur-Brandenburgische; 8000 Hanno Cron
verische 3000 Neuburger; 8000 Lütticher; len Be
2000 Edlntische; 4000 Münsterliche zur sein
so zusammen 121000. Mann ausmachen
In Teutschland sollen agiren 20000. M
Schwäbische und Fränckliche Creyß
Bdicker: 6000 Kayserl. oder Bayersche
12000 Chur-Sächsische; 8000 Hessische
2000. Mayntische; Summa 54000
Mann. In Piemont 15000. Kayserl.
oder Bayersche; 12000. Spanische;
13000. Savoyer und Waldenser/ zusam-
men 40000 Mann; das also in allem von
Allirter Seite 215000. Mann ins Feld
können gestellt werden wider Frankreich.
Zu Wasser rechnet man 68. Engl. und
48 Holländische Krteges; Schiffe/ sammt
24. Galleren / ohne das andere Fahr-
zeug / und was Spanien in die See brin-
gen wird.

Copenhagen/ vom 9. May.

Unsere Bdicker haben nun 4. Quartal
zugleich empfangen / welches unter der
Willce grosses Vergnügen causiret / an
dem Königl. Schwedischen Hofe ist resols
viret / sich allendenjenigen zu wiedersetzen/
welche sich unterstehen möchten / den Ries-
der: Sächsischen Creyse zu beunruhigen/ so
lange

alle
en im
der Stad

om 6. May.
leses Jahr vor einset.
haben werden/ daß
sehen/ und zwar
nd/ Flandern/ und
gelländer; 45000
Spanier; 12000
; 8000 Hanno.
; 8000 Lütticher;
00 Münsterische
ann ausmachen.
iren 20000. M.
indische Cr.
oder Bayersche;
8000 Hessische;
Summa 54000.
5000. Käyserl.
0. Spanische;
aldenser/ zusam
llo in allem von
Mann ins Feld
der Franckreich.
8. Engl. und
Schiffe/ samt
andere Fahr
in die See brin
May.
in 4. Quartal
ches unter der
causiret / an
Hofe ist resols
u wiedersehen/
en/ den Nies.
unruhigen/ so
lange

ange der Krieg mit Frankreich continui-
Der Franckische Ambassadeur Comte
Avaux hat zu Stockholm seinen Einzug
Königl. Audienz nach den alten Ge-
nd/ Flandern/ und remonten halten müssen / welches sonst
gelländer; 45000 die vortigen Ambassadeurs nicht thun
Spanier; 12000 wollen/ schreiet also/ daß Frankreich solche
; 8000 Hanno. Cron nicht gern zu wider haben wolle/ al-
; 8000 Lütticher; len Vermuthen nach aber dürfte er dennoch
00 Münsterische zu seinem Zweck nicht gelangen.

Amsterdam/ vom 23. May.
Es wird dieses Jahr eine scharffe Cam-
pagne abgeben / darinn der König von
Frankreich mit 140000. Mann in den
Niederlanden und mit 60000. Mann an
den Rhein agiren wolle / worgegen die
Macht der Allirten in denen Niederlan-
den zu 21000 Mann / und die am Rhein
in 59000/ und die in Savoyen aus 40000
Mann bestehen sol.

Paris/ vom 13. May
Mann versichert alhier / daß des Mars-
schall de Lorge Armee in Teutschland zu
agiren angefangen/ und den Rhein passiret
sein werde / sintemahl deren Bagage leptes
res angelangten Couriers Aussage nach be-
reits über die Brücke bey Philipsburg ge-
führet/ das Intent ist unter andern soviel
Contributiones als möglich einzutreiben.
Bevor die Allirte im Stande selbiges zu
verhindern. Laut den Briefen von Brest
so sein die von der Rivier zu Verteauame ab-
gefegelte 20 Schiffe verestret / einige an-

dere nach der Gegend Bell Isle abgangen.
Der Marschal de Tourville mache sich
fertig vor den 15 Juny in die See zu ges-
hen.

Berlin/ vom 20. May.
Se. Ehr. Fürstl. Durchl. werden sich
noch 14 Tage zu Carlsbad aufhalten. Die
schlimme Zeltung von Heydelberg hat hier
grosse Perplexität bey den Leuten erregel/
dann solche Stadt nicht allein eingenom-
men und ausgeplündert / sondern auch
ziemlich eingeschüchert seyn sol/ darauff die
Franzosen solche verlassen und davon wies-
der abmarchiret.

Lurin/ vom 9. May.
Ihr. Königl. Hohelt begaben sich gestern
nach Chieres / woselbst sie eine Zeitlang/
wegen der gelinden Luft/ so vor die beste in
ganz Piemont gehalten wird / sich auff-
halten werden. Die Deputirten aus den
Thälern von Cesanne/ welche gekommen/
die Contributiones mit den Waldensern zu
adjustiren/ sind wieder zurück gefehret/ ohne
daß sie sich vergleichen könen / weiln die
Waldenser 20000 Pfund begehren/ usi sie
nur 8000 anbieten; Sie haben innerhalb
14 Tagen wieder zu kommen versprochen/
oder dero Antwort zu senden; Die von
Ovelras und Serriere/ wollen imgleichen
deswegen nach Lucern kommen. Man
saget für gewiß/ daß die in Dauphine be-
findliche Franckische Troupen im
March begriffen / die Fuß- Wälder kom-
men unterdessen nach Vignerol / und die
Reuterey in der Gegend Susa/ auff einen
Platz

aus alle
leben in
Herba

Platz Boefele genandt/an. Sie machen 3.
neue Redouten / die eine gegen Villars
Aber/die andere zu Perouse/ und die dritte
zu Diblen / auff der andern Seiten des
Flusses Ehuson/ umb zu verhinbern/ daß
die Waldenser nicht dero Convoynen weg-
nehmen nidgen. Die 2 Holländische
Capers / so sich in dem Mittelländischen
Meer befinden / haben neulich unterschied-
liche gute Preysen vom Feinde überkom-
men.

Brüssel/ vom 20. May.

Die grosse Lheurung in dem Frankösi-
schen Reich wird confirmirt / wie auch das
viele Menschen vor Hunger starben / wo-
durch das gemeine Volk zur Desperation
kommen ddriffte / weil man bereits ver-
nommen / daß einige Bauren sich zusam-
men rottirt / viel Wagen mit Mehl und
Korn beladen / so von Peronne nach Ca-
merich mit Convoynen bestimmet / geplündert
hatten. Von den Frontieren hat man
Kundschaft / daß der König von Frank-
reich in kurzen Tagen zu Bergen sein wer-
de/ umb dessen Armee/ welche zu Sibri for-
mirt wird zu marschieren/ nach welchen Ort
bereits viel Trouppen marchiren / und ist
vorgelohn der meiste Theil von der Guar-
nison aus Namur dahin marchirt. Es
gehen auch viel Trouppen nach Dornick
zu der Armee/ welche bey Pont de Esperles
formirt wird / woselbsten bereits einige
Trouppen campiren. Unser Campement
bey Gent verstärket sich täglich / und man
formirt auch ein Campement zu Dighum
zwischen diese Stadt und Mecheln/ wo-

selbst vergangenen Mittwoch die Artol-
lerie angekommen / heute werden daselbst
25 Battallions campirt stehen / und sollen
durch die in Brabant cantonirende Trou-
pen verstärket werden / wann dann nun
diese Armee wird formirt sein / sol dieselbe
oberhalb Anderlech campiren / und des
Feindes Dessenien observiren. Die Brit-
tannische Majest. wird Morgen von Bres-
da in belagertes Campement zu Dighum
campiren / das Haupt-Quartier nehmen
auff dem Casseel von Beaulieu / welches
dem Prinz von Latur und Sassis gehört.
Die Frankosen haben endlich vor 5 a 6
Lagen Cortica verlassen. Eine Charles-
ropische Parthey hat zwischen der Sambre
und Maas 17. Dymen mit Heu und
Stroh/ so der Feld daselbst zu ihrer Subs-
sistenz zusammen gebracht/ dem Vulcano
aufgeopfert.

Venedig/ vom 8. May.

Am Sonntag ist ein Schiff innerhalb
16 Tagen von Patrasso ankommen / mit
Bericht / daß die ankommene 6000 Tür-
cken einigen Verdacht zu Lepanto und
Sant. Moura machten/ weil aber selbige
Orter wol verlehren und der General der
Jaseln Bendramin mit etlichen Gallereen
in der Nähe steht ; so ddriffen sich die Tür-
cken nicht bewegen.

Wormouth/ vom 10. May.

In Balmouth ist ein Schiff aus St.
Malo kommend angelangt / bringet Be-
tung/ daß viel Capers in die See und in selb-
igem Lande eine grosse Furcht wehre/ vor
eine Descente.